

Gebhard (Bulach) und ein Notar reisen zur Provinzialsynode nach Salzburg, um NvK zu vertreten.¹⁾

Notiz (gleichzeitig): BRIXEN, DA, HA 27325 p. 108 (Generalraitung).

Item magister Gebhardus²⁾ xiiii mensis aprilis ivit in factis domini ad sinodum Salczburgensem.³⁾ Dedi notario⁴⁾ et ipsi pro expensis primo de camera vi lb. wiener, que michi non ponentur; iterum de meis xvi lb. perner, v Rh.

¹⁾ Noch am 7. April äußerte NvK das Vorhaben, persönlich zur Provinzialsynode zu reisen, was er also letztlich doch nicht verwirklichte; s.o. Nr. 4732. Die Statuten der Provinzialsynode sind überliefert in SALZBURG, St. Peter, StB, Hs. b X 24 f. 214'-258'. Erhalten sind ferner Avisamenta aus den verschiedenen Diözesen, die auf der Synode eingereicht wurden und in vielen Punkten den auch von NvK verfolgten Reformanliegen entsprachen (Reduktion der Festtage, Ausschluss der Mendikanten von Predigt und Seelsorge, Beachtung der bischöflichen Reservatfälle, Verbot des Glückspiels usw.); Kopie (15. Jb.): BRIXEN, Klarissenkloster, Hs. S 19 f. 61'-67'; Druck: Hartzheim, *Concilia Germaniae* V 936-945; Dalbam, *Concilia Salisburgensia* 231-240; Mansi, *Amplissima collectio* XXXII 163-174. Vgl. K. Hübner, *Die Provinzialsynoden im Erzbistum Salzburg bis zum Ende des 15. Jahrhunderts*, in: *Deutsche Geschichtsblätter* Bd. 10 (1909) 187-236, hier 231; Hübner, *Nachträgliches* 247. Vgl. auch die Eröffnungsrede, die vor allem den Türkenkrieg thematisiert. Der Redner wird nicht genannt. Druck: Dalbam, *Concilia Salisburgensia* 226-231. — Am 25. Mai 1456 berichtete Vinzenz von Aggsbach gegenüber Johannes Schlitpacher, auf der Salzburger Synode sei beschlossen worden, die Zehntzahlungen von der Entscheidung der anderen deutschen Kirchenprovinzen abhängig zu machen; MELK, StB, Hs. 1767 p. 336.

²⁾ Gebhard Bulach von Rottweil († 1465), Dr. decr., Domberr zu Brixen; vgl. Santifaller, *Domkapitel* 292-295. Möglicherweise hatte er bereits das Amt des Generalvikars übernommen; s.o. Nr. 4603 Anm. 11.

³⁾ Die Synode war für den 18. April einberufen worden; s.o. Nr. 4668.

⁴⁾ Wohl Georg Sewml, Notar des NvK.